

SONDERBAND ZUM FACHMAGAZIN **Synergie**

DOKUMENTATION DER

OER-INFO
PROJEKTE

2017/2018



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

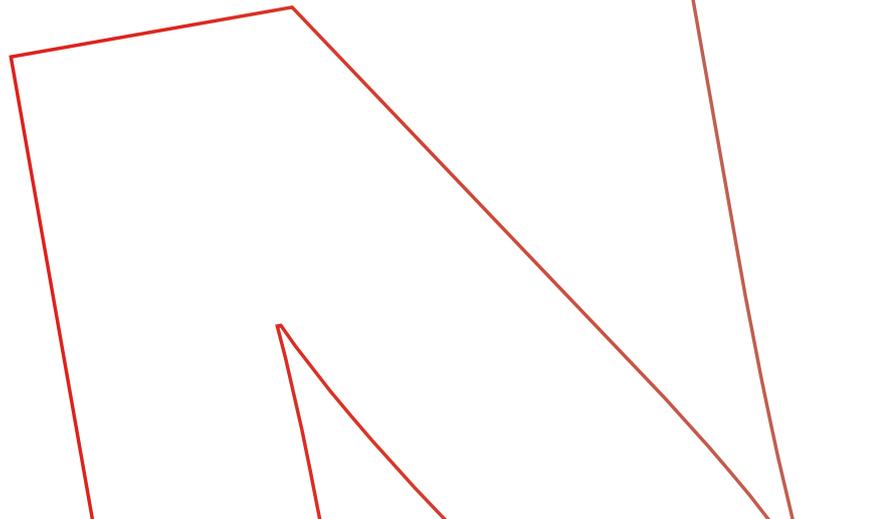
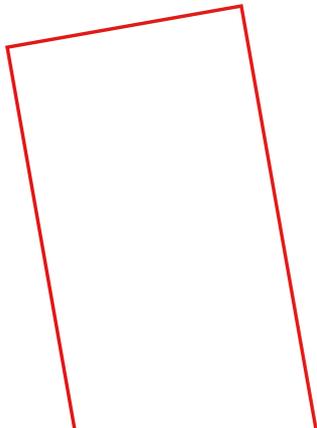
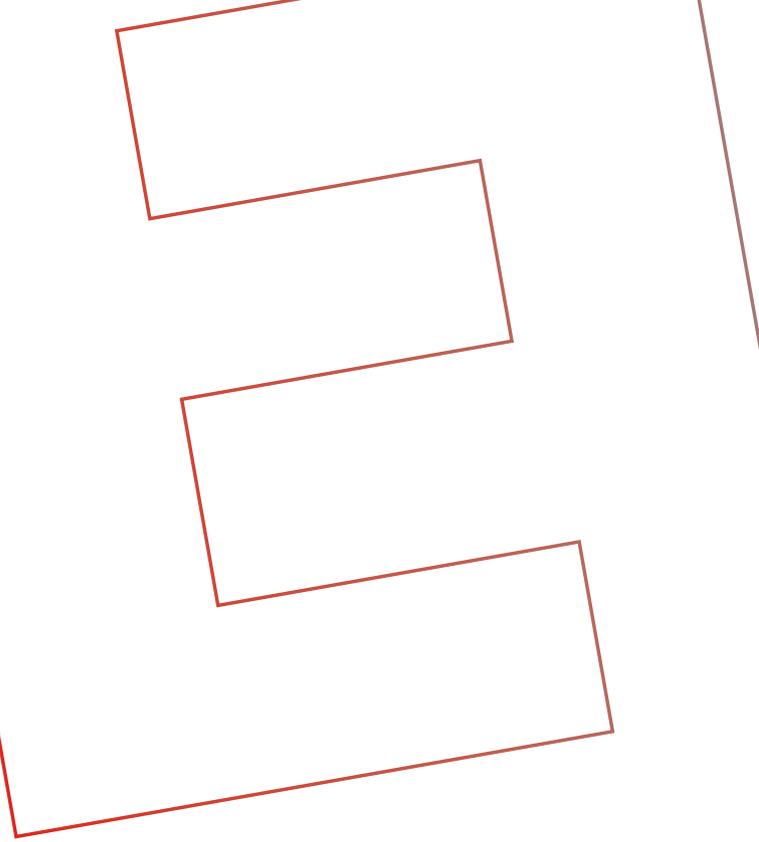
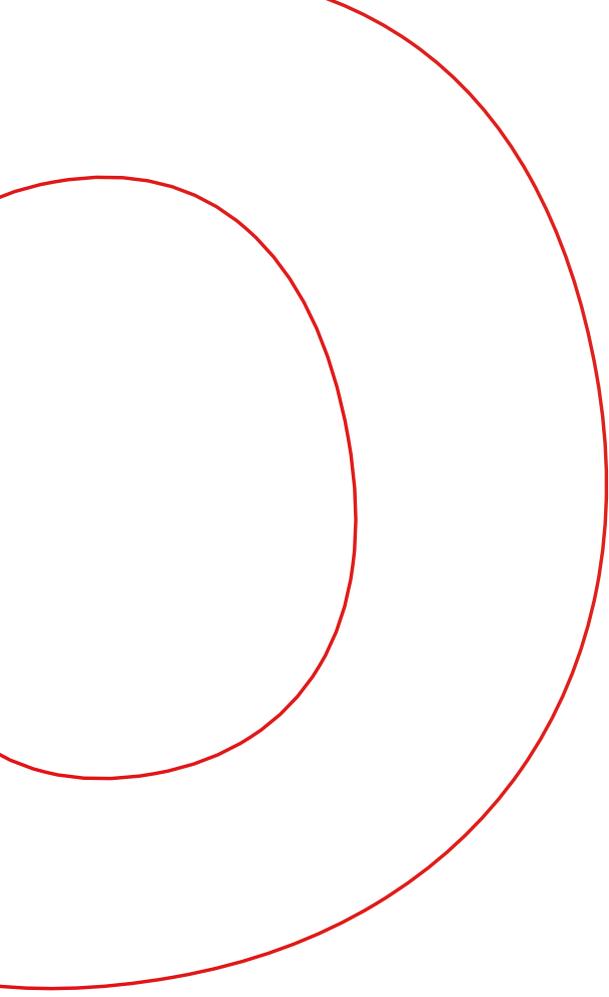
Auszug aus:
Projekte der BMBF-Förderung
OERinfo 2017/2018

Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Inhalt

04	Editorial
06	Inhalt
08	Zielgruppenübersicht
12	Index
14	Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017
18	OERinfo – Die Richtlinie zur Förderung von offenen Bildungsmaterialien
24	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo). Bundesanzeiger vom 15.01.2016
OERinfo-Projekte 2017/2018	
42	Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien, LOERn
52	Lehrende für freie Inhalte (OER) gewinnen, openUP
62	Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MainstreamingOER
70	Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB
78	Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP
88	Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN
96	Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MAT ³
104	Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERsax

112	Informationskampagne use-oer@htwsaar
116	Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER
126	Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft, civicOER
138	Informationsstelle OER – Information, Vernetzung, Transfer zu Open Educational Resources, OERinfo
146	OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW
156	OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen, MINT-L-OER-amt
164	OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH
176	Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY
186	OERinForm
194	Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER
202	(Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden, OERlabs
212	Open Educational Resources in die Breite bringen – Fakten, Folgen und Fotos von acht OERcamps, #OERcamp
222	Offene Bildung mit digital gestützten Methoden, edulabs
232	OER.UP
238	Offene Wissensressourcen für den öffentlichen Sektor, ÖWR
254	Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung, OpERA
266	Anhang
268	OERInfoKit
278	Bildnachweis
280	Abkürzungsverzeichnis
282	Impressum



The background features several abstract geometric shapes outlined in blue and brown. On the left, there are several irregular polygons and a large circle. On the right, there are two large, overlapping circles. The text is positioned in the upper right quadrant of the page.

**OER-INFO-PROJEKTE
2017/2018**

Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERSax

Bei OERSax handelt es sich um ein Verbundprojekt zwischen der TU Freiberg, der TU Dresden und der HTW Dresden. Es dient dem Kompetenzaufbau bezüglich offener Bildungsmaterialien im sächsischen Hochschulraum und deren nachhaltiger Verankerung. Die Herangehensweise ist interdisziplinär. Das Thema OER wird aus drei Perspektiven – Recht, Didaktik und Technik – bearbeitet.



Abbildung 1: Projektidee

Förderkennzeichen

01PO16013B

Laufzeit

01.01.2017 – 30.06.2018,

Projektleitung

JProf. Dr. Anne Lauber-Rönsberg, Juniorprofessur für Bürgerliches Recht, Immaterialgüterrecht, insb. Urheberrecht, sowie Medien- und Datenschutzrecht, TU Dresden

Projektmitarbeitende

(Teilprojektleiter) Prof. Dr. Oliver Rheinbach, Institut für numerische Mathematik und Optimierung, Leiter des Universitätsrechenzentrums, TU Freiberg
(Teilprojektleiter) Prof. Dr. Ralph Sonntag, Prorektor für Lehre und Studium, HTW Dresden

Aline Bergert, Diplom Berufspädagogin, TU Freiberg
Doris Geburek, Diplom Soziologin, TU Freiberg
Sebastian Horlacher, Master of Laws, TU Dresden
Tom Adler, Master of Education, HTW Dresden

Projektwebsite

<https://blogs.hrz.tu-freiberg.de/oersax/>

Projektkontakt

oersax@mailbox.tu-dresden.de

Projekt-OER-Material-Sammlung

<https://uhh.de/4lm1i>

Projektförderung

BMBF-Fördermittel



Projektinformationen

OERSax wird gefördert durch das BMBF. Das Projekt startete im Januar 2017 und läuft bis Juni 2018.

Grundidee des Projekts ist die bedarfs- und problemorientierte Information und Qualifizierung zentraler Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Dazu werden die in der Ausschreibung benannten Themenfelder – *OER finden, nutzen, erstellen und bereitstellen* – interdisziplinär aufgearbeitet.

Es gibt drei Teilprojekte:

- Die Verbundleitung liegt bei JProf. Dr. Anne Lauber-Rönsberg vom Institut für Geistiges Eigentum und Immaterialgüterrecht der TU Dresden. Sie und ihr Team bearbeiten das Teilprojekt rund um medienrechtliche sowie strategische Fragen zu OER.
- Teilprojekt zwei ist an der TU Bergakademie Freiberg bei Prof. Dr. Oliver Rheinbach (Institut für Numerische Mathematik und Leitung Universitätsrechenzentrum) angegliedert. Von hier aus erfolgt die mediendidaktische Begleitung des Projekts.
- An der HTW Dresden ist Prof. Dr. Ralph Sonntag, Prorektor für Lehre und Studium, mit seinem Team im dritten Teilprojekt für die technisch-organisatorische Projektarbeit, mit Fokus auf die Lernplattform OPAL, zuständig.

Abbildung 1 verdeutlicht die Projektidee. Aufgrund der sehr kurzen Projektlaufzeit sollte direkt bei den Problemen, Herausforderungen und Bedarfen um OER an den sächsischen Hochschulen angesetzt werden. Dies wurde durch eine wissenschaftlich-pragmatische Sachstandserhebung (Medienzentrum der TU Dresden) und einen Expertenworkshop im Rahmen der Kick-Off-Veranstaltung des Projekts zeitnah realisiert.

Die Sachstandserhebung diente als Basis für die „drei Säulen“ des Projekts.

- Information und Sensibilisierung (Aufbereitung OER-relevanter Inhalte im projekteigenen Blog: <http://blogs.hrz.tu-freiberg.de/oersax/blog/>, mit stark nachgefragten FAQs, Konzeption und Realisierung kostenloser Infoartikel wie bspw. Freecards)
- Qualifizierung (Durchführung zahlreicher Workshops, Schulungen und der *Ersten sächsischen OER-Tage*)
- Organisation (Auffindbarmachen von OER in den sächsischen Plattformen, allen voran LMS OPAL und Einrichtung einer Lizenzierungsmöglichkeit)

Zur wirklich nachhaltigen Verankerung von OER in Sachsen ist es das Ziel – auch über das Projektende hinaus – diese Maßnahmen strategisch zu bündeln. OERSax begleitet daher Gruppen und Einrichtungen bei der Erstellung von OER-Policies.

Im Vergleich zu anderen Verbundprojekten aus der Förderlinie OERInfo liegen die Alleinstellungsmerkmale des Projekts OERSax

- in der dezidiert interdisziplinären Herangehensweise
- in einem medienrechtlichen Schwerpunkt
- darin, dass nicht nur Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus E-Learning/ digitale Medien und Weiterbildung/Hochschuldidaktik, sondern auch aus den Hochschulverwaltungen/Rechtsabteilungen angesprochen werden

Sachsenweit existieren Kooperationen mit Hochschulbibliotheken, Weiterbildungseinrichtungen, dem hochschuldidaktischen Zentrum, der BPS GmbH (zentraler Technologiedienstleister der sächsischen Hochschulen) und einzelnen OER Start-ups (bspw. Tutory).

Bundesweit finden Kooperationen mit den zentralen Stellen wie dem Jointly-Contentbuffet und der OERInfo-Stelle statt, beispielweise in Form von Fachbeiträgen zu „23 Fragen und Antworten rund um OER und die CC-Lizenzen“ sowie „Das Urheberrecht des wissenschaftlichen Personals an Hochschulen“. Aber auch die Vernetzung in Form von Beteiligungen in den Arbeitsgruppen OER Policy, OER Recht und OER Qualifizierung und Schulung ist für den Projekterfolg ausgesprochen wichtig.

SCHULE
HOCHSCHULE
WEITERBILDUNG
BERUFSBILDUNG

Zielgruppen

Um OER an den sächsischen Hochschulen nachhaltig zu verankern, wenden wir uns an zentrale Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die gleichzeitig unsere Kernzielgruppe bilden: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den E-Learning-Stellen, Weiterbildungskoordinatorinnen- und Koordinatoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Rechtsabteilungen und der Hochschulverwaltung. Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, auch interessierte Lehrende anzusprechen und einzubinden.

Die zielgruppengerechte Ansprache wird gewährleistet durch:

- das Ansetzen bei aktuellen Problemlagen, Bedürfnissen etc.
- das Vorhalten von kleingranularen OER-Wissensbausteinen, die so konstruiert sind, dass flexibel auf Probleme, Fragen etc. der einzelnen Zielgruppen reagiert werden kann

- die Zugehörigkeit von zwei Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern auf ausführender Ebene (E-Learning-Verantwortliche) zum Kreis der angesprochenen Multiplikatoren
- Für die **Einbindung der avisierten Organisationen/Institutionen/Einrichtungen** setzt OERSax auf die Nutzung vorhandener Infrastruktur und Netzwerke in Sachsen (E-Learning Supporter Netzwerk, Arbeitskreis E-Learning der Landesrektorenkonferenz, Bildungsportal Sachsen GmbH etc.).

Zielsetzung des Projekts

Zur Erreichung unseres Gesamtziels, der Erschließung der sächsischen Hochschullandschaft für OER und die nachhaltige Verankerung von freien Lehr- und Lerninhalten an den Hochschulen, wurden sieben Arbeitspakete (APs) mit individuellen Teilzielen avisiert:

AP1: Sachstands-/Bedarfserhebung

- pragmatische, hochschulübergreifende Bestandsaufnahme von OER Initiativen
- Feststellung bereichsspezifischer Fragen und Probleme der Zielgruppe

AP2: Information zu OER an den sächsischen Hochschulen

Bereitstellung und zielgruppenspezifische Bündelung relevanter Informationen, Angebote, Best-Practice-Beispiele etc.

AP3: Qualifikation der Multiplikatoren (TU Bergakademie Freiberg)

- Entwicklung von OER-Wissensbausteinen zu den Themengebieten OER finden, nutzen, erstellen und bereitstellen (basierend auf den Ergebnissen aus AP1)
- Einpassung dieser Bausteine in bestehende Qualifizierungsmaßnahmen (Workshops, Entwicklung neuer Schulungsformate etc.).

AP4: Organisation der technischen Anpassungen

- Anpassung der gemeinsamen Infrastruktur (Lernplattform OPAL und E-Assessment-Suite ONYX) zur besseren Auffindbarkeit von OER
- gemeinsames Metadatensystem für OPAL und ONYX,
- OER Katalog für OPAL,
- Handlungsempfehlungen für technische Anpassungen in OPAL (Lizenzierungstool)

AP5: Strategieentwicklung und Akzeptanzsicherung

- Entwicklung einer sachsenweiten OER-Strategie für die Hochschulen
- Akzeptanzsicherung zum Thema OER.
- Sicherstellung der Kommunikation zwischen den Netzwerken/Akteuren

AP6: Dokumentation und Formative Evaluation

- Kontinuierliche Abstimmung zwischen den Verbundpartnern
- projektbegleitende Evaluation um zu prüfen, ob die Vorgehensweisen und Zwischenergebnisse des Projekts hinsichtlich der Zielerreichung angemessen und tragfähig sind.

AP7: Vernetzung und Wissenstransfer OER Projekte und OERInfo

- Netzwerkarbeit mit OER-Projekten in anderen Bundesländern und der zentralen Informationsstelle OERInfo

Ergebnisse

Sachsen lag im **bundesweiten Vergleich** im OER Atlas 2015 auf dem letzten Platz, was die Anzahl von OER-Initiativen und Angeboten betraf. Im Rahmen der Projektlaufzeit stieg Sachsen ins Mittelfeld auf (OER Atlas, 2017)

Mit dem **Bedarfs-/Sachstandsbericht** „OER in Sachsen – Wer geht OER dazu?“ konnten zu Projektbeginn bisher nicht erfasste Initiativen sichtbar gemacht werden. Besonders auffällig war hier, dass oftmals Materialien mit großem Engagement geteilt werden, lediglich das Label „OER“ wird nicht benutzt. Hier zeigt sich die Notwendigkeit die Lehrenden für OER und die Problematik der Lizenzierung zu sensibilisieren.

Insgesamt ist die Nachfrage nach OER und Informationen während der Projektlaufzeit stark angestiegen. Die Masse der Anfragen kann aktuell mit Hinblick auf die Projektressourcen nicht komplett/allein aus dem Projekt heraus bewältigt werden. Dies führte u. a. dazu, dass wir, neben der kontinuierlichen Informationsarbeit, einen Teil der geplanten Workshops und Informationsveranstaltungen gebündelt haben und in Kooperation mit der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek die *Ersten sächsischen OER-Tage* veranstalten konnten. Mit voll ausgebuchten Workshops, teilweise in doppelter Durchführung, und sehr gut besuchten Fachvorträgen und Webinaren mit Best-Practice-Beispielen war die Veranstaltung ein wichtiger Schritt zur Information von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an sächsischen Hochschulen.

In OPAL, der sachsenweit von den Hochschulen genutzten Lernplattform, konnte durch die Zusammenarbeit mit OERSax mittlerweile mit dem Bereich „freie Lerninhalte“ eine hochschulübergreifende Möglichkeit zum Finden und Teilen von OER eingerichtet werden. Darüber hin-

aus gibt es, auch aus der Zusammenarbeit mit OERSax entstanden, eine Lizenzierungsfunktion auf Basis der CC-Lizenzen für Uploads.

Alle Projekterkenntnisse und -ergebnisse werden auf unserem Blog <http://blogs.hrz.tu-freiberg.de/oersax/blog/> dokumentiert. Der Blog selbst wie auch die darin befindliche FAQ-Sammlung können als ein weiteres zentrales Produkt bezeichnet werden.

Lessons learned

Im Gros übersteigen die Projektergebnisse und die Resonanz auf OERSax die gesteckten Ziele im positiven Sinne. Die Nachfrage nach der (insbesondere medienrechtlichen) Begleitung und der Erfolg der „Ersten sächsischen OER-Tage“ zeigen, wie groß der Bedarf an Informationen und Unterstützung bei der Zielgruppe ist.

Was im Rahmen der Projektlaufzeit nicht umgesetzt werden konnte, ist die Erstellung einer gesamt-sächsischen OER-Policy. Einerseits würde diese den einrichtungsspezifischen Bedarfen nicht gerecht, andererseits wurde es als nicht zielführend erachtet, eine solche Strategie „von außen“ zu empfehlen. Hier sollte längerfristiger gedacht werden.

Insgesamt empfiehlt sich aus unserer Sicht der Aufbau einer zentralen, regionalen Beratungs-/Servicestelle mit interdisziplinärem Ansatz.

Ausblick

Zur Unterstützung einer zukünftigen OER-Policy an den Hochschulen wird das Projekt OERSax möglicher inhaltliche Bausteine einer solchen OER-Policy („Allgemeines, Urheber- und Lizenzrecht, Material- und Lehrplanentwicklung, Dokumentenformate, Qualitätssicherung, Personal, IT-Infrastruktur und Kosten“) bereitstellen.

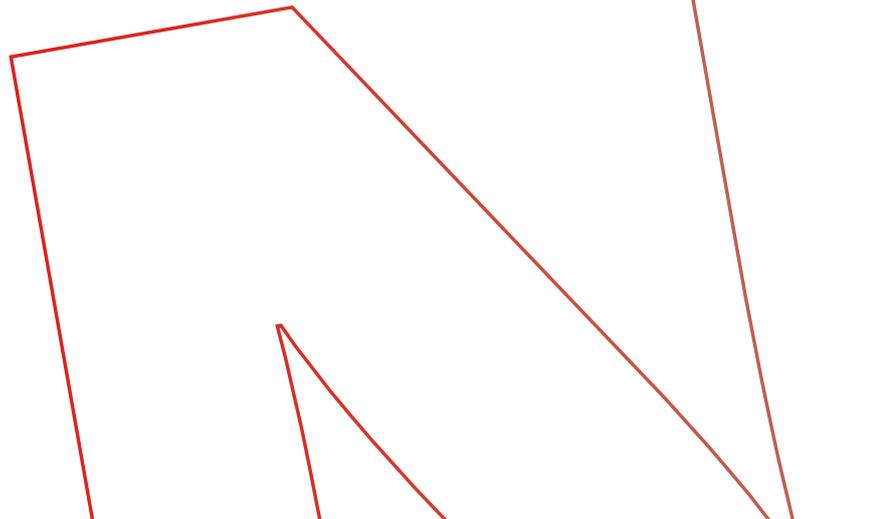
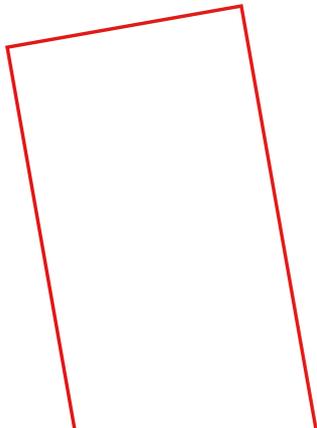
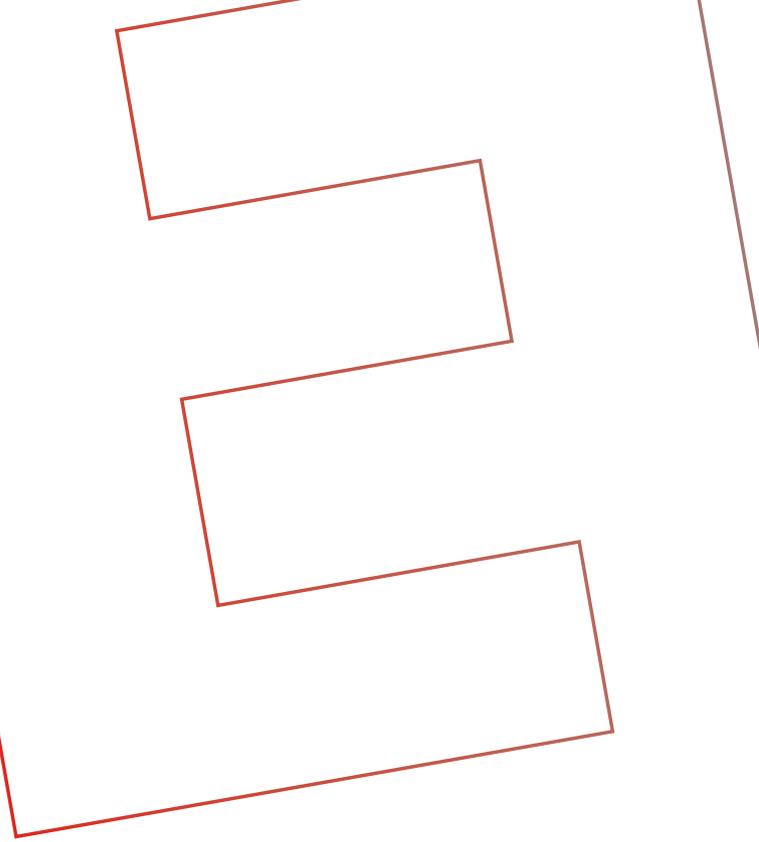
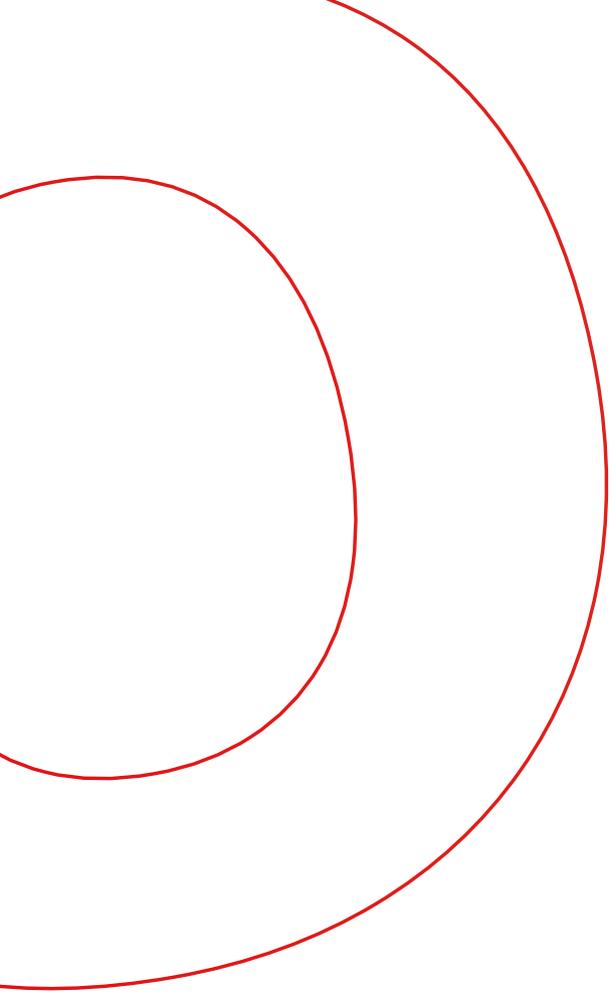
Die Veröffentlichung einer Handreichung/Handlungsempfehlung OER im 2. Quartal 2018 soll es Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und OER-Interessierten auch nach dem Ende der Projektlaufzeit ermöglichen, sich selbst und Dritte zu informieren und zu schulen.

Die Ergebnisse und Strukturen, die durch die Arbeit von OERSax entstanden sind, sollten erhalten bleiben. Hierzu wird als Projektabschluss ein finaler Workshop mit OER-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren abgehalten. Ziel des Workshops ist es, die durch OERSax erarbeitete Plattform für OER zu erhalten und die Aufgaben an einen zentralen Lenkungskreis zu übergeben.



CC BY 4.0

Bei einer Weiterverwendung soll dieser Beitrag wie folgt genannt werden: JProf. Anne Lauber-Rönsberg, Aline Bergert, Doris Geburek, Sebastian Horlacher, (2018). OERSax. In: *Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*. Universität Hamburg, 2018, S. 104–111.



The page features several abstract geometric shapes. In the top left, there are blue and brown outlines of shapes resembling parts of letters or symbols. A large blue shape is positioned in the middle left, and another blue shape is in the bottom left. On the right side, there are two large, concentric blue circles. The word 'ANHANG' is printed in a bold, black, sans-serif font in the center-right area.

ANHANG

Bildnachweis

Die veröffentlichten Inhalte (Illustrationen, Fotos) stehen – sofern im zugehörigen Beitrag bzw. für das Foto / die Illustration nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge).

- Cover:** blum design unter CC-BY
- Seite 4:** Foto Kerstin Mayrberger
- Seite 13:** Karte: blum design unter CC-BY
- Seite 21/23:** Foto: André Wagenzik/BMBF
- Seite 46:** Abb 2 Susanne Friz/Elke Hotter,
Abb 3 Elke Hotter,
Abb 4 Susanne Friz,
Abb 5 Elke Hotter
- Seite 62:** Foto Bettina Waffner: Lichtschacht, Essen.
Foto Seda Avseren: Studio Photogram, Gelsenkirchen
- Seite 78:** Illustration unter CCO
- Seite 82:** Abbildungen unter CCO
- Seite 87:** Abb 6 unter CC-BY Meike Schmidt, VCRP
- Seite 88:** Illustration unter CCO
- Seite 96:** Illustration unter CC-BY Susanne Prediger
- Seite 101:** Abb 2 unter CC-BY-SA Ulrich Kortenkamp, Birte Pöhler, Susanne Prediger
- Seite 120:** Abb 2 unter CCO,
Abb 3 unter CC-BY Toni Gunner,
Abb 4 unter CCO

- Seite 122:** Illustration unter CC-BY blum design
- Seite 146:** Illustration unter CC-BY Hedwig Seipel
- Seite 150:** Foto unter CC-BY Hedwig Seipel
- Seite 157:** Logo der RWTH Aachen
- Seite 164:** LOERSH-Goodies unter CC0
- Seite 172:** Abb 8 Claudia Kuttner

Abkürzungsverzeichnis

A

AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
 AG Arbeitsgruppe
 ALP Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen

B

BDVT Bundesverband für Training, Beratung und Coaching
 BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung
 BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung
 BSB Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

C

CC Creative Commons
 CIO Chief Information Officer
 CMS Content Management System

D

DGHD Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik
 DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
 DIPF Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
 DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Projektträger OERinfo)
 DZLM Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

E

EHB Evangelische Hochschule Berlin

F

FAQ Frequently Asked Questions

G

GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

H

HBZ Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen
 HOOU Hamburg Open Online University

K

KHSB Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

L

LI Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
 LISUM Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg
 LMS Learning Management System

M

MOOC Massive Open Online Course

N

NRW Nordrhein-Westfalen

O

- OEP Open Educational Practices
OER Open Educational Resources (freie
Bildungsmaterialien)

P

- PDF Portable Document Format

R

- RLP Rheinland-Pfalz

S

- SIG Special Interest Group

V

- VCRLP Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

Z

- ZLB Zentrum für Lehre und Beratung, Hochschule
Hannover
ZMML Zentrum für Multimedia in der Lehre

Impressum

Titel: Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018

Untertitel: Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Herausgeberin:

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

Universität Hamburg

Universitätskolleg Digital

Schlüterstraße 51

D-20146 Hamburg

www.synergie.uni-hamburg.de

Redaktion: Redaktionsteam Synergie,

redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Fachredaktion: Team SynLLOER, synlloer@uni-hamburg.de

Lektorat und Satz: blum design und kommunikation GmbH

CvD: Markus Slobodeaniuk

Schrift: TheSans UHH von LucasFonts

Druck: Universität Hamburg, Universitätsdruckerei



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die hier veröffentlichten Inhalte (Texte, Illustrationen, Fotos) stehen – sofern nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Sofern auf das Gesamtwerk Bezug genommen wird, soll der Name des Urhebers bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden:

Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie. Universität Hamburg, 2018.

Erscheinungsort: Hamburg (Deutschland)

Ausgabejahr (1. Auflage): 2018

Druckauflage: 400

PDF-Download unter: <https://uhh.de/Osy2f>

DOI (PDF): 10.25592/978.3.924330.64.4

ePUB-Download unter: <https://uhh.de/z1pmw>

DOI (ePub): 10.25592/978.3.924330.65.1

ISBN: 978-3-924330-63-7

ISBN (PDF): 978-3-924330-64-4

ISBN (ePUB): 978-3-924330-65-1



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01P016002 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgeberinnen und Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren.



GEFÖRDERT VOM

**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**